Rolis Do335 in 72

Beitrag von „Balrog“ vom 28. Juni 2015, 13:37

Hi Folks
Bei mir is mal was fertiggeworden der Do335 Pfeil von HobbyBoss Leider hab ich "Genie" die Nasenbeschwerung vergessen also musste eine Stütze angebracht werden, da er sonst zum Tailsitter geworden wäre Auch wundert mich dass im Bausatz das böse deutsche Zeichen dabei war - hab ich bisher noch nie erlebt
OK, genug der Worte

102

102

102

So, that's all folks
mfG
Roland

Ach ja, der Fleck auf der Unterseite leider is mir die Antenne abgebrochen und der Kleber runtergeronnen Warum beim Nachlackieren mit der gleichen Farbe dass dann so ausschaut....

Beitrag von „albatros32“ vom 28. Juni 2015, 17:18

Hi Roland
Auch für die Do335 gilt : Gefällt mir !
Auch hier ein paar Anmerkungen (es soll helfen, und ist nicht als "Gemecker" zu verstehen!) :
Oberseitentarnung: Die Farbkanten an den abgeklebten Stellen sind recht dick; du solltest weniger Farbe nehmen !
Unterseite : Ich (!) hätte ein "hellblau" benutzt ..
Die "Macke" hast du eventuell zu früh lackiert !? Ich vermute, die Farbe hat mit dem Kleber reagiert ...
Gönne dem Fliescher noch einen Überzug in "matt", das wirkt besonders im kleinen Maßstab authentischer!
Klebenähte/Formtrnnähte: Das Makro entlarvt die Naht auf der Rumpfoberseite !
Bau ein Wartungsdiorama, dann kannst du unter das Heck z.B. ein Gerüst oder eine Leiter stellen ...

Beitrag von „Balrog“ vom 28. Juni 2015, 17:40

Erstmal lichstes

fürs Lob und keine Angst, ich versteh das schon richtig

Farbdicke: komischerweise bin ich da jeweils nur einmal längs und einmal quer entweder lässt die gun zuviel durch oder die Fotos täuschen

Unterseite: hab da das genommen was ich bei den letzten von Revell laut deren Angaben genommen hab

Macke: könnt sein dass Farbe und Kleber reagiert ham

Mattlack: hab derzeit leider nur den glänzenden Gunze zur Verfügung Wenn ich wüsste dass der nicht mit dem matten von Revell reagiert....andererseits....hätt ich halt nen Pfeil in Wintertarn

Naht an Oberseite: wenn dann Guss- und nicht Klebenaht Ober- und Unterteil waren jeweils EIN Teil

Wartungsdio:

.....

DAS kann aber noch dauern leider

Ach ja, die vergessenen Positionsleuchten wurden bei dem schon nachgebessert

---

Beitrag von „albatros32“ vom 28. Juni 2015, 18:43

Roland, wie gesagt, schön isser !
Die Naht, woher auch immer, sollte künftig weg! In Natura sieht man's vermutlich nicht, aber die bösen Fotos hauen dich in die Pfanne ...
Die "Farbkanten" können von "zu dick auftragen" kommen, oder deiner Gewohnheit die Abdeckung zu lange drauf zu lassen;
Hatte ich ja schon erwähnt ; Die Farbe auf dem Modell bildet mit der auf dem Band eine feste Verbindung, die beim abziehen deutliche Kanten hinterläßt!
Also, SOFORT nach dem Farbauftrag Maske runter!!!
Mattlack : Leider hatte ich mit dem Revell (Enamel) Mattlack auch schon das Problem, nachher einen weissgrauen Schleier auf dem Modell zu haben.
Ich nehme Gunze Acryl Matt (ist in Wirklichkeit ganz leicht seidenmatt),
oder Modellmaster (Enamael) Matt (der wird absolut matt).
Unterseitenfarbe: Besonders zum Ende des II.WK gab es keine "Luftwaffen übergreifende Tarnfarbe" mehr;
Es gab zwischen den Zulieferern oft große Unterschiede, und so konnte (z.B. bei späten Fw 190) die Unterseitenbemalung an einer Maschine 3 verschiedene Farben haben ...
Die Do335 wurde im Werk lackiert, und dabei nach vorhandenen Unterlagen mit oben Rlm 70/71 und unten Rlm76 "hellblaugrau" also mehr blau als grau ...
Die Revell-Mixangaben sind eh so eine Sache ...

Aber bitte,laß dich nicht verunsichern, du bist auf dem richtigen Weg!

Beitrag von „Balrog“ vom 28. Juni 2015, 18:53

Dank euch und ich schätz mal dass es von meiner Maskiererei kommt

Beitrag von „happyscale“ vom 4. Juli 2015, 08:34

Hallo Roland - ist soweit ganz nett geworden, Dein Ameisenbär. Ich möchte Dir ebenfalls ein paar Tipps geben, da ich mich ein wenig mit Tarnungen deutscher Flugzeuge des zweiten Weltkrieges beschäftigt habe. Tarnungen wurden zumeist in matt aufgetragen, um Sonnenspiegelungen im Flug zu vermeiden. Wenn Du Dir Originalfotos ansiehst, dann wird Dir das ebenfalls auffallen. Die renovierten Flugzeuge werden meist (fälschlicherweise) glänzend lackiert und bei den Amis meist mit utopischen Anstrichen versehen. So knallharte Kanten gab es auch nicht immer. Meist wurde freihand mit der Spritzpistole drübergenebelt, was leicht unscharfe Kanten ergab. Einsatzflugzeuge hatten dann auch meist Verschmutzungen und Kratzer auf den Tragflchen und am Rumpf.

Auch hätte ich mir gewünscht, daß Du mal über die Anleitung hinweggehst und Dir mehr Originalfotos als Grundlage nimmst. Oft erkennt man darauf Details, die Die kaum eine Anleitung bietet. Gerade im 72er Maßstab wird gerne mal so Einiges an Detaillierung verschluckt. Da der Hauptmaßstab aus Sicht der Hersteller der 48er ist, wird dort mehr Sorgfalt auf Detaillierungen gelegt. Wenn Du Dich mit den Originalfotos nicht anfreunden kannst, es Dir zu umständlich oder zu beschwerlich ist danach im Internet oder in Fachbüchern zu suchen, so könntest Du Dir Bauanleitungen in 1:48 aus dem Internet holen und als Zusatzanleitung benutzen - hilft auch oft schon viel weiter.

Und als letzten Tip möchte ich Dir auf den Weg geben : Deine Modelle müssen nicht perfekt sein, die Originale waren es ebenfalls nicht. Beschußschäden wurden im Feld mit den Mitteln repariert, die gerade zur Verfügung standen. Das gilt auch für die Farben, die oftmals Mangelware waren. Man benutzte da auch erbeutete Farbtöne, weshalb oft ganz andere Farbtöne als die Grundtöne an den Fliegern entdeckt werden können. Deshalb ist Deine Macke auch nicht ganz so eng zu sehen. Sie ist zwar für einen selbst oft ärgerlich, weil man's ja nicht so wollte, aber man muß auch mal drüberwegsehen können . . .

Zum Abkleben : ich bin kein Freund von zu perfekter Splintertarnung. Ich schneide mir Papierstücke zurecht, halte sie auf die zu lackierende Stelle und nebel da mal leicht drüber. Das ergibt dann dem Original ähnliche Farbverläufe. Manchmal genügt es auch schon, wenn man mit verdünnter Farbe freihand die Tarnung aufbringt. Probieren hilft hier sehr oft 😎

Beitrag von „Balrog“ vom 6. Juli 2015, 17:50

Hi Alex
Hast natürlich recht hab derzeit baer keinen matten Gunze-Klarlack zur Hand und da ich 1. schlechte Erfahrungen mit dem matten Revell gemacht hab und ich 2. nicht weiss wie der mit dem glänzenden Gunze reagiert.....
Originalfotos vom Pfeil? Ob's da sooo viele gibt? Und selbst Fotos vom Museumsflieger weiss ich auch nicht inwieweit du da "Original" dazu sagen kannst

Und wegen der "Splintertarn": war bisher die ALLLLLERERSTE die ich gebrusht hab (die erste GEMALTE war die auf meiner 109er alle anderen waren eher Aggressor oder "Pünktchen"). Hab befürchtet "mach ichs anders passt auch wieder nicht" (gehören scharfe Kanten, sowieso falsche Farben, der farbfleck passt ja schon gar nicht - hättest schon nochmal alles lackieren können,.....)
Viiieeelleicht hätt ich auch nicht so lange zum Demaskieren warten sollen

Aber egal, sie is soweit fertig mal sehn wie's weitergeht WENN'S weitergeht bei den ganzen Dios die mir da im Kopf rumgehn.....

Beitrag von „albatros32“ vom 6. Juli 2015, 22:03

Ach was ....
Nicht gleich den Flieger ins Korn werfen (den könnte man vorher austrinken) !
Keiner will dir hier böses, du machst auch nix falsch, wenn du's so machst wie du willst;
Jeder hat so seine Erfahrungen gemacht, und läßt dich teilhaben!
Das kannst du beim nächsten Modell umsetzten, oder auch nicht ;
Dein Modell ist dann gut, wenn es dir gefällt! !!

Beitrag von „DJ Eric“ vom 6. Juli 2015, 22:09

Ich Schlüsse mich da absolut Albatros an, jeder baut so wie er mag oder kann. Jeder von uns lernt dazu und braucht seine Projekte um sich weiter zu entwickeln.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 6. Juli 2015, 22:13

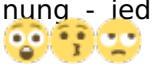
> Zitat von DJ Eric
>
> Ich Schlüsse mich da absolut Albatros an, jeder baut so wie er mag oder kann. Jeder von uns lernt dazu und braucht seine Projekte um sich weiter zu entwickeln.

so ist es (übrigens bei allem schon immer so gewesen)

Beitrag von „Balrog“ vom 7. Juli 2015, 05:26

Ich weiss Leute dieses Forum ist anders

Beitrag von „happyscale“ vom 7. Juli 2015, 10:00

Ist auch meine Meinung - jeder sollte so bauen wie's ihm gefällt und wie er kann. Wollte lediglich Tips geben  Bin schon auf Deine nächsten Projekte gespannt

---

Beitrag von „DJ Eric“ vom 7. Juli 2015, 13:14

Das ist ja auch gut so. Tipps kann man immer brauchen.

Beitrag von „Balrog“ vom 7. Juli 2015, 17:03

Passt schon Alex Alles gut

Hab's auch nicht anders verstanden

Beitrag von „Balrog“ vom 7. Oktober 2019, 22:02

hier nun die Bilder von meinem revellschen Ameisenbär

Do 335 Ameisenbär 1.JPGDo 335 Ameisenbär 2.JPGDo 335 Ameisenbär 3.JPGDo 335 Ameisenbär 4.JPGDo 335 Ameisenbär 5.JPGDo 335 Ameisenbär 6.JPGDo 335 Ameisenbär 7.JPG Do 335 Ameisenbär 8.JPGDo 335 Ameisenbär 9.JPGDo 335 Ameisenbär 10.JPG

und somit muss der Pfeil nimmer allein in seiner Vitrine rumstehn

Do 335 x2_LI.jpg

Beitrag von „Modell-Ostfriese“ vom 7. Oktober 2019, 22:22

Sehr schön Roli dein Pfeil gefällt mir sehr gut.

Gruß Erich

Beitrag von „albatros32“ vom 7. Oktober 2019, 23:02

Die Optik deines Nachtjägers aus dem "Jahr 1946" finde ich sehr gelungen, Roland!

Aus einem quasi 45 Jahre alten Bausatz hast du einiges raus geholt!!!

Interessant ist das bei dieser späten Variante die Cockpithauben bereits umkonstruiert wurden ;

Die älteren, mir bekannten Ausführungen, hatten ja feststehende Frontscheiben und seitlich klappbare Hauben.....

Beitrag von „Racoon_85“ vom 8. Oktober 2019, 02:24

Ist doch gelungen Roland...

Beitrag von „Balrog“ vom 8. Oktober 2019, 19:50

> Zitat von albatros32
>
> .....Interessant ist das bei dieser späten Variante die Cockpithauben bereits umkonstruiert wurden ;
>
> Die älteren, mir bekannten Ausführungen, hatten ja feststehende Frontscheiben und seitlich klappbare Hauben.....

siehste, die sind sogar schon absprengbar damit der Schleudersitz besser rausgeschossen werden kann

du weisst ja, die Kanzeln passen so absolut nicht somit is das die beste Lösung für mich gewesen

> Zitat von Daytona228

> Balrog Ich muss Dich nun trotzdem einmal etwas Fragen. Bei meiner Vorstellung im Forum ist mir mitgeteilt worden, dass Du Modelle am fliessenden Band veredelst. Ich dachte damals jaja, das ist einer der viel baut. Nun schaue ich Dir doch schon eine Weile zu und ich frage mich, baut der am fliessenden Band?

veredeln?

Viel bauen? Alles ist relativ Is halt der Vorteil wenn man keine Freunde, Frau, Freundin und Kinder und so gut wie keine Familie hat und wenn man dann auch noch in nem relativ kleinen Maßstab und auch noch OOB baut.....

Derzeit geht's eh etwas langsamer Garten, Blumen und alles drumherum muss "winterfest" gemacht werden, dieses WE fällt dadurch flach, nächstes WE Ried, übernächstes....

schau ma mal Unter der Woche sollt ich um spätestens um 22:00 in den Federn sein da's um 4:00 wieder raus geht um in die Firma zu fahren

bei denen....

DSC02730_LI.jpg

...will ich ne BSV machen wenn denn dann mal das Wetter bzw. das Licht passt

beim Kübelwagen.....

DSC02731.jpg

.....sollt ich endlich mal für mich abklären welche Farbe

den Falken...

DSC02732.jpg

....muss ich umlackieren

damit's bei den Hornissen mal weitergeht sollt ich mal etwas Klarlacken

DSC02733.jpg

bei U-99....

DSC02734.jpg

....sollt ich auch etwas weiterlacken

ebenso Piloten und Interieur der Ju-86....

DSC02735.jpg

.....damit ma dort dann auch mal Hochzeit halten können

bei den Adlern...

DSC02736.jpg

.....fehlt a no "a bisserl" was

nur die Iraeli-Waffen....

DSC02737.jpg

.....wären denn dann noch fertig nur sollt ichs dann auch mal montieren bzw. den Falken dazu mal bauen

bin mal gespannt wieviel davon ich bis Weihnachten noch schaff

> Zitat von Daytona228
>
> .....Für wen baust Du all diese Modelle, sind diese alle für Dich oder machst Du auch Kundenmodelle oder baust Du Dir die beste Armee mal nebenbei auf für alle Fälle? Machst Du damit ganze Flugzeug-Formierungen?

MEINS!!! MEINS!!!! AAALLLLLES MEINS!!!!

Kunden erstens bin ich ja nicht grad der schnellste zweitens bin ich mir meiner Schusseligkeit, Tollpatschigkeit und "Ungenauigkeit" (no mehr schleifen/spachteln? ah geh, passt scho, siacht eh kana) sehr bewusst für mich reicht's, aber ob's nem Kunden reichen würd?

Ich bau eigentlich alles was mir gefällt am liebsten in 72, da in dem Maßstab das meiste verfügbar und somit auch gleich ein guter Größenvergleich OK, bei den Schiffen und SciFi wär das dann meist doch ETWAS zuuuu groß:whistling:;) und wenn ich deshalb von einem Modell mehrere bauen "muss" um alle Versionen zu haben die mir gefallen.....tjaaa.....:rolleyes:;)

Beitrag von „Balrog“ vom 8. Oktober 2019, 20:48

JAWOLL!!! WEITERMACHEN!!!

Beitrag von „Frank Wessels“ vom 8. Oktober 2019, 20:53

> Zitat von Balrog
>
> JAWOLL!!!

Man beachte die absolut korrekte und einzig richtige Schreibweise!

Liebe Grüße

Frank

Beitrag von „Georg“ vom 9. Oktober 2019, 08:05

genau, weil JAWOHL heißt leck mich am a.....

Man war schließlich auch beim Bund

Beitrag von „Christian M.“ vom 9. Oktober 2019, 11:03

> Zitat von Balrog
>
> ...

> MEINS!!! MEINS!!!! AAALLLLLES MEINS!!!!
>
> Kunden erstens bin ich ja nicht grad der schnellste
>
> **zweitens bin ich mir meiner Schusseligkeit, Tollpatschigkeit und "Ungenauigkeit" (no mehr schleifen/spachteln? ah geh, passt scho, siacht eh kana) sehr bewusst** ...

Du und "Ungenauigkeit" beim Modellbau... Ja nee, ist klar ... ich lache mich weg du Scherzkeks! Wie sagen die Englishmen immer= "You make my day!" ...

Beitrag von „Balrog“ vom 9. Oktober 2019, 20:09

> Zitat von Christian M.
>
> .... "You make my day!" ....

immer wieder gerne